



Hüftspeck macht fruchtbarer

Kronen Zeitung/Gesamt | Seite 75 | 11. November 2020
Auflage: 693.766 | Reichweite: 1.954.000
Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben.
Kinderwunschzentrum

Was das Babyglück bei Paaren fördern kann: Erkenntnisse aus einer neuen Studie

Hüftspeck macht fruchtbarer

Wer seit einiger Zeit an einem Baby „bastelt“ und jetzt gleich in die Küche stürmen möchte, um sich allerlei Süßigkeiten und Fettreiches zu holen, sollte lieber zuerst weiterlesen. Denn es geht leider nur um ein paar Kilos mehr „auf den Rippen“ – und gilt gemeinerweise auch nur für Männer, wie Wissenschaftler zeigen konnten.

Laut dieser neuen chinesischen Studie – es nahmen rund zwei Millionen Paare (!) teil – beeinflusst die Statur tatsächlich die Erfüllung des Kinderwunsches. Völlerei ist aber nun fehl am Platz: „Hier ist Vorsicht geboten: Denn starkes Übergewicht vermindert sogar bereits bei jungen Männern die Fruchtbarkeit“, warnt Prof. Dr. Heinz Strohmayer, Gründer und ärztlicher Leiter des Kinderwunschzentrums an der Wien.

Also darf man sich nur ein paar Kilos „anfüttern“? Ja, und das bleibt eben den Herren vorbehalten: Jene, die ein paar Kilos mehr wogen, schnitten in der Studie tatsächlich besser ab als ihre normal- und untergewichtigen oder gar fettleibigen Geschlechtsgenossen.

Bei „ihr“ sieht es hingegen anders aus: Was Frauen be-

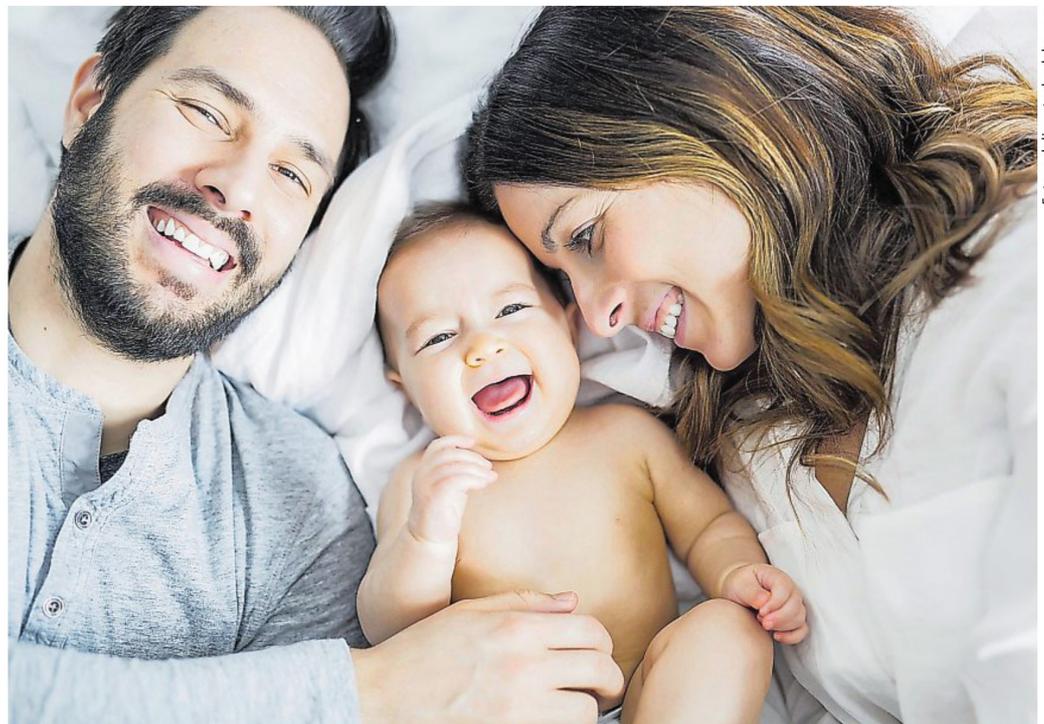


Foto: pololia - stock.adobe.com

Endlich das ersehnte Wunschkind? Ein bisschen mollige Männer sind fruchtbarer als dünne!

trifft, zeigten die Ergebnisse nämlich ganz klar, dass weder zu viel noch zu wenig „Speck“ einen Vorteil darstellt, schwanger zu werden. Normalgewicht heißt hier das Zauberwort. Dann hat „sie“ die besten Chancen, rasch Mama zu werden – und das eben ganz besonders in Partnerschaft mit einem „molligen“ Mann.

Monika Kotasek-Rissel

Rettung, Uni Wien und Verein Puls warnen:

Herzsymptome beachten!

„Bei Verdacht sofort ins Spital!“ Das ist die Kernaussage einer aktuellen Studie nach dem neuerlichen Lockdown. Bei Symptomen wie Rhyth-

musstörungen, Brustschmerzen, Atemnot und Beklemmungsgefühl dürfen Herzranke nicht zögern, rasch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.